

Unsere Region, 30.06.2026



Quelle: Marianne Oppliger

REGIONAUTEN

Hitzeschlacht im Scheinwerferlicht: Erfolgreiche Vorpremiere des Kellertheaters Murten

Marianne Oppliger



Dass die Schauspielerei ein echter Knochenjob sein kann, bewies das Ensemble des Kellertheaters Murten bei seinem ersten Auftritt vor Publikum. Trotz drückender Sommertemperaturen spielten sich die Darstellenden vor ausgebuchtem Haus mit vollem Einsatz in die Herzen der Zuschauenden.

Die erfolgreiche Vorpremiere von «Im Auge des Sturms» verlangte den Akteuren auf der Bühne körperlich alles ab. Bei schweisstreibenden Temperaturen verwandelte sich diese in eine echte Hitzeschlacht, doch das Ensemble dachte gar nicht daran, einen Gang zurückzuschalten. In voller Montur, gehüllt in schwere, dichte Stoffkostüme, historische Rüstungen, Helme, Häubchen und sogar dicke Wollmützen, trotzten die Schauspielenden tapfer der extremen Sommerhitze. Mit unbändiger Spielfreude und eiserner Disziplin wirbelten sie über die Bühne, als gäbe es keine Hitze. Das begeisterte Publikum zollte dieser meisterhaften und im wahrsten Sinne des Wortes heissen Performance den verdienten, tosenden Applaus.



Quelle: Marianne Oppliger

Stresstest hinter den Kulissen: Wenn die Theaterküche zur zweiten Bühne wird

Eine Vorpremiere ist nicht nur für die Schauspielenden im Rampenlicht eine Reifeprüfung. Hinter den Kulissen, genauer gesagt im Gastrobetrieb des Kellertheaters Murten, ging es beim ersten Publikumskontakt genauso heiss her.

Während auf der Bühne die Scheinwerfer und die Sommerhitze glühten, lief hinter den Vorhängen ein ganz eigener logistischer Thriller ab. Eine Vorpremiere dient schliesslich vor allem dazu, Lücken in den Abläufen aufzudecken und Verbesserungen nach dem bewährten Prinzip «Learning by doing» anzubringen. Die grosse Herausforderung des Abends? Die Theaterküche! Eine voll funktionsfähige Küche auf engstem Raum perfekt zu dirigieren, erfordert absolute Millimeterarbeit.

Inmitten der Stresssituationen des Premierenabends galt es, sich nicht ständig gegenseitig auf den Füssen zu stehen, Leerläufe elegant zu vermeiden und jeden Handgriff durchdacht abzuwickeln. Dieses anspruchsvolle Zusammenspiel will geübt sein. Das Gastroteam unter der Leitung von Marlies Plaen meisterte das kulinarische Lampenfieber jedoch mit Bravour und nutzte den Abend, um die Abläufe für die kommenden Vorstellungen zu optimieren.



Quelle: Marianne Oppliger

Das unsichtbare Karussell: Ein Blick hinter die Kulissen des Mittelaltertheaters

Hinter den Kulissen des Kellertheaters Murten dreht sich ein unsichtbares Karussell. Während das Publikum in eine andere Welt eintaucht, entsteht in der Gastrozone eine ganz eigene Dynamik zwischen Schauspielenden und Helfenden.

Die Gastrozone verwandelt sich während der Aufführungen in ein logistisches Meisterwerk, da sie als Dreh- und Angelpunkt für die ständig wechselnden Abgänge und Auftritte der Darstellenden dient.



Quelle: Marianne Oppliger

Das unsichtbare Karussell: Ein Blick hinter die Kulissen des Mittelaltertheaters

Hinter den Kulissen des Kellertheaters Murten dreht sich ein unsichtbares Karussell. Während das Publikum in eine andere Welt eintaucht, entsteht in der Gastrozone eine ganz eigene Dynamik zwischen Schauspielenden und Helfenden.

Die Gastrozone verwandelt sich während der Aufführungen in ein logistisches Meisterwerk, da sie als Dreh- und Angelpunkt für die ständig wechselnden Abgänge und Auftritte der Darstellenden dient.



Quelle: Marianne Oppliger

Zwischen den eigens für das Mittelaltertheater angefertigten Bänken und Tischen herrscht eine magische Atmosphäre: Alle Beteiligten befinden sich im absoluten Flüstermodus, zwinkern sich ermutigend zu, unterhalten sich hier und da durch lautlose Gesten und warten gleichzeitig hochkonzentriert auf ihren nächsten Einsatz. Dieses präzise Zusammenspiel auf und hinter der Bühne wirkt wie ein geöltes Zahnrad, das für die Zuschauenden komplett unsichtbar bleibt.

Das Fazit dieses Vorpremierabendes fällt durchwegs glanzvoll aus: Ein solch riesiges Kulturprojekt auf die Beine zu stellen, ist eine organisatorische Meisterleistung, die der ganzen Truppe alles abverlangt hat. Ein herzlicher Glückwunsch geht an das gesamte Team und das Organisationskomitee für diese grossartige, gemeinschaftliche Arbeit, die das Publikum restlos begeistert hat.